Herrn
Oberbürgermeister
Dominik Krause
Rathaus

München, 09.11.2026

Raum für Kreative schaffen II: Standortpotentiale für Creative Hubs identifizieren

Antrag

Auch wenn die städtische Umbauagentur im Planungsreferat feststellt, dass leerstehende Büroimmobilien aus technischen Gründen nicht für den Umbau in Wohnraum in Frage kommen, soll in Kooperation mit Kreativ München ihr Nutzungspotential als Creative Hub geprüft werden.

Begründung

Der morgen im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vorgelegte 3. Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht zeigt, dass die Münchner Kultur- und Kreativwirtschaft im messbaren Zeitraum seit 2013 durchgehend positive, selbst über die Coronajahre hinweg stabile Wachstumsraten bei Umsatz und Beschäftigung verzeichnen konnte und eine hohe Bedeutung für den Wirtschaftsstandort aufweist: Fast jede zehnte erwerbstätige Person verdient ihren Lebensunterhalt in einem ihrer elf Teilmärkte.

Gleichzeitig ging die Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen und Selbständigen in der Münchner Kultur- und Kreativwirtschaft zwischen 2016 und 2024 um 17,3 Prozent zurück. Dieser Rückgang insbesondere bei Solo-Selbstständigen im direkten kreativen Milieu ist nicht nur deshalb alarmierend, weil er einen Substanzverlust bedeutet - gerade in den Bereichen, wo Kreatives erstmalig entsteht und in München für die Vielfalt des kulturellen und kreativen Angebots, Innovation und weitere Wertschöpfung sorgt. Besorgniserregend ist auch, dass diese negative Entwicklung gegen den Bundestrend stattfindet. Da gerade hier hohe Mieten das bezahlbare Kreativflächenangebot stark verknappen und gleichzeitig die Lebenshaltungskosten der Kreativschaffenden in die Höhe treiben, ist dieser Rückgang kein Zufall. Ein Substanzverlust im kreativen Milieu birgt Risiken für Münchens Erscheinungsbild als lebendige, attraktive Metropole, für weitere Innovation in der Stadt und für die gesamte Stadtgesellschaft. Damit kreatives Leben

Die Grünen - Rosa Liste, Marienplatz 8, 80331 München, Tel. 089/233-92620
www.gruene-fraktion-muenchen.de, gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de

und Arbeiten in München weiterhin den Puls der Stadt antreibt, braucht es eine Ausweitung des bezahlbaren Flächenangebots.

Die im Sommer vom Stadtrat beschlossene Umbauagentur „Büro zu Wohnen“ prüft und begleitet systematisch Projekte zur Umwandlung von leerstehenden Büroimmobilien hin zu Wohnraum. Das dort vorhandene Wissen über grundsätzlich umwandlungsfähige Projekte und die existierenden Kontakte zu den Eigentümer*innen sollen über die enge Kooperation zwischen der Umbauagentur und Kreativ München auch die Suche nach neuen Kreativraumangeboten befeuern.

So könnten bisher leerstehende Büroflächen, deren Eigentümer*innen einer Umwandlung grundsätzlich offen gegenüberstehen, die aber aus technischen Gründen nicht für die Umwandlung in Wohnraum geeignet sind, für unterschiedlichste kreative Nutzungen (Ateliers, Studios, Co-Working-Arbeitsplätze, Workshopräume, Eventflächen, etc.) in Frage kommen. In Kooperation mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft und Kreativ München soll die Umbauagentur in diesen Fällen das Potential der Immobilie für eine Nutzung als Creative Hub prüfen und ggf. auch existierende Fördermitteltöpfe für die entsprechende Umwandlung identifizieren.

Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
Initiative:
Mona Fuchs
David Süß
Anja Berger
Beppo Brem
Clara Nitsche
Serzan Celik
Lorenz Stradtner
Jens Mühlhaus
Ursula Harper
Bernd Müller
Angelika Pilz-Strasser
Mitglieder des Stadtrates